Patrizia Siontas Stadträtin B90/ Die Grünen Herzogenaurach

An Herrn Bürgermeister
Dr. German Hacker
Marktplatz 11
91074 Herzogenaurach

Herzogenaurach, 13. November 2026

Antrag für die nächste Stadtratssitzung am 26. November 2026

Antrag zur Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts und Umsetzung zur Abfederung des wegfallenden staatlichen Kita-Zuschusses ab 01.01.2027 in Kooperation mit den Trägern (Kindertageseinrichtungen in Herzogenaurach)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke und Die Partei Herzogenaurach, stellen folgenden Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Herzogenaurach verfolgt das Ziel, gemeinsam mit den Trägern die durch den Wegfall des staatlichen Elternbeitragszuschusses (100 Euro monatlich) entstehenden Mehrbelastungen für betroffene Familien ab dem 1. Januar 2027 bis mindestens Ende des laufenden Kita-Jahres (Juli/August) 2027, vollständig oder größtenteils abzufedern bzw. zu entlasten.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kitaträger*innen in unserer Stadt ein tragfähiges Finanzierungskonzept zur Umsetzung dieses Entlastungsziels zu erarbeiten und dem Stadtrat rechtzeitig zum Haushalt 2027 zur Beschlussfassung vorzulegen. Das Konzept soll dabei gezielt die Familien berücksichtigen, die keinen Anspruch auf gesetzliche Beitragsübernahme nach § 90 SGB VIII haben.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern Möglichkeiten zur Ausweitung bzw. Anpassung der bestehenden Geschwisterermäßigung zu prüfen. Ziel ist es, Familien mit mehreren beitragspflichtigen Kindern in Kindertageseinrichtungen (z. B. durch eine erweiterte gezielte Beitragsstaffelungen oder Beitragsfreistellung ab dem

zweiten Kind) wirksam vor einer kumulierten erhöhten Beitragsbelastung zu schützen

4. Der Erste Bürgermeister bzw. die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich bei den Kitaträgern in unserer Stadt nachdrücklich dafür einzusetzen, dass diese mindestens im Kitajahr 2027/2028 von zusätzlichen Gebührenerhöhungen absehen, um die Familien nicht doppelt zu belasten.

Begründung:

Durch das Auslaufen des staatlichen 100-Euro-Kita-Zuschusses zum 1. Januar 2027 stehen viele Herzogenauracher Familien mitten im laufenden Kita-Jahr vor einer plötzlichen Mehrbelastung von bis zu 1.200 Euro pro Kind und Jahr.
Familien, deren Kita-Gebühren bereits in voller Höhe übernommen oder anteilig bezuschusst werden (etwa bei Bezug von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG, gemäß § 90 Abs. 4 SGB VIII, nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes oder Wohngeldgesetz) bleiben weiterhin vollumfänglich durch die gesetzliche Kostenübernahme geschützt. Sobald die Kindertageseinrichtungen die erhöhten Gebühren an das Jugendamt melden, erhalten diese Familien einen angepassten Bescheid mit Übernahme der entsprechenden Kosten.

Der akute Handlungsbedarf und der Fokus des zu erarbeitenden Finanzierungskonzepts richtet sich daher gezielt auf diejenigen Eltern im unteren und mittleren Einkommensbereich, die nicht unter solche Übernahmeregelungen fallen und die Beitragssteigerung eigenständig stemmen müssen. Um den Familien Verlässlichkeit zu bieten, setzt sich die Stadt Herzogenaurach das klare Ziel, die entstehende Beitragssteigerung gemeinsam mit den Trägern ganz oder zumindest größtenteils bis mindestens zum Ende des aktuellen Kita-Jahres, August 2027 – abzufangen.

Besonderer Schutz für Mehrkindfamilien: Familien mit mehreren Kindern in Betreuungseinrichtungen trifft der Beitragsanstieg bei jedem einzelnen Kind. Ein erweiterter Ausbau der Geschwisterermäßigung verhindert eine unzumutbare Vervielfachung der Monatsbeiträge für diese Haushalte.

Da die bisherigen Landesmittel künftig über die erhöhte Betriebskostenförderung und Qualitätsboni im System der Betreuungseinrichtungen verbleiben, bietet dies doch eine gute Grundlage für die Verwaltung und die Träger, partnerschaftlich ein tragbares Finanzierungskonzept zu gestalten. Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Patrizia Siontas Veit Götz Georgios Halkias Joy Wüstner Nicolai Schaufler